

Stuttgart, 24. Juni 2009

P R E S S E M I T T E I L U N G

JU fordert sofortiges Ende des Kita-Streiks

Tarifstreit wird auf dem Rücken der Stuttgarter Familien ausgetragen

Die Junge Union Stuttgart fordert die in Verdi organisierten Angestellten der Stuttgarter Kindertagesstätten auf, ihren Streik sofort einzustellen.

Dieser Forderung schließt sich auch der neugewählte Stadtrat und JU-Spitzenkandidat Fabian Mayer an: „Arbeitskampf darf nicht auf dem Rücken der Kinder ausgetragen werden. Die Arbeitsniederlegung ist in diesem Fall ein untaugliches Mittel. Denn getroffen werden nicht die Arbeitgeber als Tarifgegner der Angestellten, sondern die Stuttgarter Familien. Kurzfristig muss die Landeshauptstadt das Angebot an Notfallplätzen aufrecht erhalten. Die Gewährleistung der Vereinbarkeit von Job und Nachwuchs hat oberste Priorität.“

Angesichts der inzwischen unverhältnismäßig starken Belastungen für Kinder, Eltern und Familien fordert die JU die Stadtverwaltung auf zu prüfen, ob der Streik nicht auch mit rechtlichen Mitteln zu beenden ist. So hält es die JU für unzulässig, den Gesundheitsschutz als Streikgrund vorzuschieben.

Letzlich sollte sich die Gewerkschaft aber ihrer Verantwortung bewusst werden und bedenken, dass die kommunalen Arbeitgeberverbände nicht wie ein Wirtschaftsunternehmen mit Gewinnausfall zu beeindrucken sind.

Weitere Informationen:

- > www.ju-stuttgart.de
- > www.fabian-mayer.de
- > www.stuttgart.de/cdu

Ansprechpartner:

Junge Union Stuttgart
Seyfferstraße 40a
70197 Stuttgart
Tel/Fax: 07 11 615 34 15

Thomas Hugendubel (verantwortlich)
Pressereferent
presse@ju-s.de
Tel: 0177 7158623